

WOLFSBURGER NACHRICHTEN

26.03.2015 - 18:14 Uhr

Sporthallen-Situation ist problematisch

Andreas Nerone ist neuer Geschäftsführer des VfR Eintracht Nord.

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des VfR Eintracht Nord.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Rene Nicolaci und Joel Reis geehrt. Seit 25 Jahren gehören Ulrike und Ernst-Dieter Leyer, Margot Hiller, Bernd Hartmann und Mike Krause dem Verein an. Seit 40 Jahren sind Rosemarie Gottschlich, Lothar Mosch und Peter Truxius dabei. Für 50-jährige Zugehörigkeit wurden Vera Seeger, Horst Kuck, Friedrich Zimmermann und Dieter Weddig ausgezeichnet.

Nach diesen Ehrungen kamen die Turnmäuse nach vorn, die Jüngsten des Vereins aus der Turnsparte. Sie wurden Mannschaft des Jahres. Marianne Stephan wurde für langjährige ehrenamtliche Mithilfe als Frau des Jahres ausgezeichnet. Den Titel Mann des Jahres sicherte sich Bjoern Friemelt für seine Arbeit in der Sparte Speed-Badminton und im Verein.

Andreas Nerone löst Bjoern Friemelt als Geschäftsführer ab, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestanden hatte. Als Kassenprüfer bestätigten die Mitglieder Marianne Stephan und Klaus Neidig.

Vorsitzender Wolfgang Aschen ging in seinem Jahresrückblick auf die Einweihung des Kunstrasenplatzes im vergangenen Jahr ein. Zudem berichtete er von rückläufigen Mitgliederzahlen, denen entgegengewirkt werden soll.

Wenig erfreulich sei die Hallensituation in der Nordstadt. Die Halle Kreuzheide-Süd ist nicht mehr nutzbar und soll auch nicht wieder aufgebaut werden, die Halle der GS 7 in Alt-Wolfsburg ist gesperrt. Besonders die Bundesligamannschaft der Sparte Speed-Badminton, die zwar Hallenzeiten hat – aber nicht alle Hallen haben regelgerechte Höhen – werde sehen müssen, wie sich dies auswirkt.

<http://www.wolfsburger-nachrichten.de/lokales/Wolfsburg/sporthallen-situation-ist-problematisch-id1817970.html>